

Einmal etwas Neues machen – Indoorfliegen aber nicht am Flugsimulator

Zu Ostern war für die Modellbauer unseres Vereins das Anfliegen 2008 geplant. Auf Grund der Wetterlage war einige Tage vorher schon klar, dass es buchstäblich ins Wasser fallen würde. Also wurde das Anfliegen auf einen späteren Termin verschoben.



Ein paar Unverdrossene wollten jedoch die dafür vorgesehene Zeit am Karfreitag nicht ungenutzt verstreichen lassen und etwas Neues ausprobieren. Die Alternative zum Fliegen draußen war ein Angebot der See-Schule Rangsdorf, in deren Sporthalle mal ein paar Modelle fliegen zu lassen. Hartmut Baier hatte sich dafür beim Leiter des Gymnasiums die Genehmigung geholt, nachdem dieser sich von der Ungefährlichkeit der Modelle überzeugt hatte.

Also trafen sich am Karfreitag Hartmut Baier, Pawel Rommeiß, Ralf Gaida, Frank Zäbisch und Jens Hafemann

an der See-Schule, um kleine und kleinste Flächenflieger und Helikopter in der Sporthalle fliegen zu lassen.

Von der wenige Gramm schweren Mini Libelle für den Anfänger bis zum anspruchsvolleren Helikopter für den Könner war alles dabei.

Für Jens zum Beispiel gab es an diesem Tag erstmals die Möglichkeit, einen Heli zu fliegen. Was sollte denn schon passieren, die kleinen Modelle sind so konstruiert, daß selbst er damit ohne große Probleme abheben konnte. Durch die speziellen Schaumstoff-Gehäuse vertragen die kleinen Flieger fast jeden Crash mit der Wand oder auch mal unsanftes Aufsetzen, ohne etwas zu beschädigen oder selbst beschädigt zu werden.



Aber auch am Boden tobte der Kampf um Meter und Sekunden. Ralf hatte noch zwei kleine Rennautos mitgebracht. Vor allem seine Kinder waren Feuer und Flamme, die Autos in der Halle so richtig auf Touren zu bringen.

Zusammenfassen kann man sagen, daß diese Möglichkeit zu fliegen eine echte Alternative zum normalen Modellflug auf dem Platz ist, wenn das Wetter nicht mitspielt oder im Winter die Temperaturen das Fliegen nicht zulassen.

Vielleicht läßt sich hieraus eine feste Institution etablieren - Fliegen in der Halle!

Selbst hierbei kann man auf Herausforderungen stoßen, ob nun beim Figurenfliegen oder mit dem Heli ein paar Kunststücke zu wagen.

Auf diesem Wege noch einmal ein Dankeschön an Hartmut und das private Gymnasium "See-Schule Rangsdorf".

